

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

24. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 22. Januar 1970

Nummer 5

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
114	13. 1. 1970	Gesetz zur Bereinigung des als Landesrecht fortgeltenden ehemaligen Reichsrechts	18

114

**Gesetz
zur Bereinigung des als Landesrecht
fortgeltenden ehemaligen Reichsrechts
Vom 13. Januar 1970**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

§ 1

(1) Reichsrechtliche Vorschriften, die nach Artikel 123 Abs. 1 und Artikel 125 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland als Landesrecht fortgelten und nicht in die Anlage I zu diesem Gesetz aufgenommen sind, treten außer Kraft. Das gleiche gilt für nicht aufgenommene Teile solcher Rechtsvorschriften.

(2) Durch die Aufnahme in die Anlage I wird eine ungültige Vorschrift nicht gültig.

(3) Die Anlage I wird als Sonderband des Gesetz- und Verordnungsblattes des Landes Nordrhein-Westfalen herausgegeben.

§ 2

Folgende Vorschriften werden geändert:

1. Gesetz über die Neuordnung des Vermessungswesens vom 3. Juli 1934 (RGBl. I S. 534):
In § 2 Abs. 2 werden die Worte
„in erster Linie“
gestrichen.
2. Gesetz über den Fischereischein vom 19. April 1939 (RGBl. I S. 795):
§ 1 Abs. 1 erhält folgende Fassung:
„Wer den Fischfang (Fang von Fischen, Krebsen, Austern und anderen Muscheln, Seemoos sowie von Fröschen, soweit sie dem Fischereirecht unterliegen) ausübt, muß einen auf seinen Namen lautenden, mit Lichtbild versehenen Fischereischein bei sich führen und diesen auf Verlangen den Fischereibeamten, den Dienstkräften der Ordnungsbehörden, den Beamten der Polizei, den Fischereiausübungsberechtigten und den Fischereiaufsehern vorzeigen.“
3. Verordnung zur einheitlichen Regelung der Gerichtsverfassung vom 20. März 1935 (RGBl. I S. 403):
In § 15 Satz 2 werden die Worte
„wenn ihm nicht die Zuständigkeit für die in § 5 Abs. 1 bezeichneten Anordnungen übertragen worden ist“
durch die Worte
„wenn das Amtsgericht nicht mit einem Präsidenten besetzt ist“
ersetzt.
4. Gesetz über die Feuerbestattung vom 15. Mai 1934 (RGBl. I S. 380):
In § 7 werden die Worte
„die obersten Landesbehörden“
durch die Worte
„den Regierungspräsidenten“
ersetzt.

5. Erstes Vereinfachungsgesetz vom 23. Juli 1957 (GV. NW. S. 189), geändert durch Gesetz vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421):

§ 1 Nr. 11 wird aufgehoben.

§ 3

Nicht aufgenommene Rechtsvorschriften bleiben auch für die Zukunft auf Rechtsverhältnisse und Tatbestände anwendbar, die während der Geltung der Vorschriften ganz oder zum Teil bestanden haben oder entstanden sind.

§ 4

Von der Aufhebung (§ 1 Abs. 1) ausgenommen sind

1. Staatsverträge und Abkommen einschließlich der zu ihrer Inkraftsetzung ergangenen Vorschriften,
2. Satzungen öffentlich-rechtlicher Körperschaften, Anstalten und Stiftungen.

§ 5

Von der Aufhebung (§ 1 Abs. 1) sind ferner die in der Anlage II zu diesem Gesetz aufgeführten Vorschriften ausgenommen.

§ 6

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1970 in Kraft.

Düsseldorf, den 13. Januar 1970

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Stellvertreter
des Ministerpräsidenten
zugleich
als Innenminister
Weyer

Der Finanzminister
Wert z

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
Kassmann

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
zugleich
für den Arbeits- und Sozialminister
Deneke

Der Minister
für Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten
zugleich
für den Kultusminister
Dr. H. Kohlhas e

Der Justizminister
Dr. Dr. Neuberger

(L. S.)

Hinweis

**Die Anlage 1 wird als Sonderband
(§ 1 Abs. 3 des Gesetzes) nachgeliefert.**

Anlage II

zu § 5 des Gesetzes zur Bereinigung des als Landesrecht fortgeltenden ehemaligen Reichsrechts

1. a) Gesetz über die durch innere Unruhen verursachten Schäden (Tumultschädengesetz) vom 12. Mai 1920 (RGBl. S. 941),
- b) Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über die durch innere Unruhen verursachten Schäden vom 19. Mai 1920 (RGBl. S. 987),
- c) Verordnung betreffend das Verfahren zur Feststellung der Entschädigungen auf Grund des Gesetzes über die durch innere Unruhen verursachten Schäden vom 15. September 1920 (RGBl. S. 1647),
- d) Verordnung zur Abänderung des Gesetzes über die durch innere Unruhen verursachten Schäden vom 8. Januar 1924 (RGBl. I S. 23),
- e) Verordnung zur Überleitung der Tumultschädenregelung auf die Länder vom 29. März 1924 (RGBl. I S. 381),
- f) Gesetz über den Ersatz der durch den Krieg verursachten Personenschäden (Personenschädengesetz) vom 15. Juli 1922 (RGBl. I S. 620) i. d. F. vom 22. Dezember 1927 (RGBl. I S. 515/533);
2. a) Reichshaushaltsordnung vom 31. Dezember 1922 (RGBl. 1923 II S. 17) in ihrer letztgültigen Fassung, unter Berücksichtigung der reichsgesetzlichen Änderungen (Neufassung auf Grund des Artikels III des Gesetzes zur Änderung der Reichshaushaltsordnung vom 8. März 1930 — RGBl. II S. 31 — in der Bekanntmachung vom 14. April 1930 — RGBl. II S. 693 —, Änderungen durch Gesetz über die zweite Änderung der Reichshaushaltsordnung und die zehnte Änderung des Besoldungsgesetzes vom 13. Dezember 1933 — RGBl. II S. 1007 —, § 3 Artikel 7 des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung von Vorschriften auf dem Gebiete des Finanzwesens vom 23. März 1934 — RGBl. I S. 232 —, Artikel III des Gesetzes über die Haushaltsführung, Rechnungslegung und Rechnungsprüfung der Länder und über die vierte Änderung der Reichshaushaltsordnung vom 17. Juni 1936 — RGBl. II S. 209 —, Gesetz über die fünfte Änderung der Reichshaushaltsordnung vom 30. April 1938 — RGBl. II S. 145 —) und der zwischenzeitlich vorgenommenen landesgesetzlichen Änderungen (§ 36 des Besoldungsanpassungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen — BesAG — vom 13. Mai 1958 — GV. NW. S. 149 —, Gesetz zur Anpassung des Rechnungsjahres an das Kalenderjahr vom 6. April 1960 — GV. NW. S. 57 —, Artikel V Nr. 2 des Gesetzes zur Änderung des Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen — Drittes Besoldungsänderungsgesetz — vom 15. Juni 1965 — GV. NW. S. 165 —, Artikel VIII des Fünftens Gesetzes zur Änderung des Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen — Fünftes Besoldungsänderungsgesetz — vom 17. April 1968 — GV. NW. S. 138 —),
- b) Zweite Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Haushaltsführung, Rechnungslegung und Rechnungsprüfung der Länder und über die vierte Änderung der Reichshaushaltsordnung (2. DVHL) vom 30. Juni 1937 (RGBl. II S. 195);
3. a) Gesetz über die gegenseitigen Besteuerungsrechte des Reichs, der Länder und Gemeinden vom 10. August 1925 (RGBl. I S. 252),
- b) Gesetz über die Pauschalierung der Verwaltungskostenzuschüsse vom 17. Juli 1930 (RGBl. I S. 215),
- c) Durchführungsbestimmungen für die §§ 8 bis 10 des Gesetzes über die gegenseitige Besteuerung vom 25. Oktober 1930 (RGBl. I S. 471);
4. Verordnung zur Durchführung des Deutschen Beamtengesetzes vom 29. Juni 1937 (RGBl. I S. 669);
5. a) Waffengesetz vom 18. März 1938 (RGBl. I S. 265), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. März 1969 (GV. NW. S. 149),
- b) Verordnung zur Durchführung des Waffengesetzes vom 19. März 1938 (RGBl. I S. 270), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. April 1940 (RGBl. I S. 603);
6. a) Gesetz über Sachleistungen für Reichsaufgaben (Reichsleistungsgesetz) vom 1. September 1939 (RGBl. I S. 1645),
- b) Erste Durchführungsverordnung zum Reichsleistungsgesetz — Bestimmung der kreisangehörigen Gemeinden und der zuständigen Behörden und Verwaltungsgerichte — vom 23. Oktober 1939 (RGBl. I S. 2075),
- c) Zweite Durchführungsverordnung zum Reichsleistungsgesetz vom 31. März 1941 (RGBl. I S. 180),
- d) Bekanntmachung der Bedarfsstellen außerhalb der Wehrmacht, die zur Inanspruchnahme von Leistungen nach dem Reichsleistungsgesetz berechtigt sind, vom 11. Januar 1944 (RGBl. I S. 13),
- e) Dritte Durchführungsverordnung zum Reichsleistungsgesetz vom 27. November 1944 (RGBl. I S. 331);
7. Verordnung über die Einführung der Reichshaushaltsordnung in der Justizverwaltung vom 20. März 1935 (RGBl. I S. 406).

— GV. NW. 1970 S. 18.

Einzelpreis dieser Nummer 0,70 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Westdeutschen Landesbank, Girozentrale Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einsseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 8,40 DM, Ausgabe B 9,50 DM.

Die genannten Preise enthalten 5,5 % Mehrwertsteuer.